



Fahrplanmaßnahmen 2013

10.1 Schülerbeförderung zum Heilig-Geist-Gymnasium mit Einführung des Schüler-Tickets

Nachdem das erste Konzept zur Integration bisher freigestellter Schülerverkehre des Heilig-Geist-Gymnasiums (HGG) in Würselen in den Linienverkehr **nicht** die Zustimmung im regionalen AVV-Beirat der StädteRegion Aachen fand, wurde dieses überarbeitet und modifiziert.

Dabei wurden bereits in der ersten Umsetzungsstufe **freie Kapazitäten** auf vorhandenen ÖPNV-Linien berücksichtigt und **zusätzliche Verstärkerfahrten** zu vorhandenen Linien des ÖPNV geschaffen.

Modifiziertes Betriebskonzept

Das nun vorgelegte Betriebskonzept setzt voraus, dass

- der Schulbeginn um 15 Min. auf 7:40 Uhr vorgezogen wird,
- Schüler max. ein bis zwei Umstiege in Kauf nehmen müssen,
- Schüler bis zu 30 Min. früher als bisher den Hinweg zur Schule antreten müssen,
- der Kostenaufwand so gering wie möglich ist,
- eine Anpassung der Infrastruktur noch nicht realisiert ist,
- das Risiko in Bezug auf kalkulierte Einnahmeerlöse beim Schulträger liegt.

Einführung des Schüler-Tickets

Neben der verkehrlichen Integration ist die Einführung des School&Fun-Tickets am HGG zum nächsten Schuljahr vorgesehen. Damit werden für alle Schüler in der StädteRegion Aachen gleiche Rahmenbedingungen im ÖPNV geschaffen.

Kalkulation

Der AVV hat aufbauend auf das durch die Verkehrsunternehmen TAETER Aachen und ASEAG erarbeitete Betriebskonzept eine Kalkulation unter Einbeziehung der Erlösseite vorgenommen. Im Ergebnis bleibt eine Deckungslücke in Höhe von rd. 38.700 Euro, von daher ist nur eine sehr geringe Mehrbelastung für die Kommunen zu erwarten. Der Anteil der StädteRegion Aachen an der ÖPNV-Umlage würde im Schuljahr 2013/2014 um diesen Betrag erhöht und wäre gemäß differenziertem Linienzeitschlüssel durch die regions-angehörigen Kommunen der StädteRegion Aachen zu tragen. Bei den früheren Betrachtungen waren deutlich höhere Belastungen zu erwarten (rd. 166.000 bzw. 235.000 €).

Risiko der Fortschreibung trägt Schulträger

Es sei darauf hingewiesen, dass die Basiskalkulation für das 1. Schuljahr auch die Grundlage für die Fortschreibung in den nächsten Jahren bildet. Hierbei ist das Risiko der Schülerentwicklung von Seiten des HGG zu tragen. Entsprechende vertragliche Vereinbarungen hierzu sowie zur Abnahme von School&Fun-Tickets sind nach Auffassung des AVV Voraussetzung für die Umsetzung des Konzeptes.

Zusammenfassung

Der aufgezeigte Weg zur Abwicklung der Schülerverkehre zum HGG erfordert von allen Beteiligten eine entsprechende Mitwirkung:

- für Schüler wird zusätzliches Umsteigen und die Entrichtung des Eigenbeitrages für das School&Fun-Ticket erforderlich,
- der Schulträger übernimmt die Schülerfahrkosten gemäß Basiskalkulation und trägt das gesamte Risiko für die Fortschreibung,
- die Gebietskörperschaften tragen eine minimale Mehrbelastung.

Als positive Effekte sind zu benennen:

- rd. 800 zusätzliche Nutzer des Schüler-Tickets,
- die Vereinheitlichung der Schülerbeförderung in der StädteRegion Aachen sowie der
- Erhalt des Heilig-Geist-Gymnasiums.

In der Sitzung des regionalen AVV-Beirates der StädteRegion Aachen am 27.5.2013 wurde dem Beschlussvorschlag, die Deckungslücke gemäß Linienzeiteinschlüssel auf die Kommunen der StädteRegion umzulegen, mehrheitlich zugestimmt. Zwei Kommunen äußerten Vorbehalte, die jedoch bis zur Verbandsversammlung ausgeräumt werden sollten.

10.2 Schulzweckverband Nordeifel – Anpassung der Schülerverkehre und Einführung des School&Fun-Ticket

Zum Schuljahr 2013/2014 wird der neue Schulzweckverband Nordeifel (Hürtgenwald, Monschau, Roetgen und Simmerath) die öffentlichen Schulen der Sekundarstufen 1 und 2 verwalten. Bestehende Haupt- und Realschulen werden durch zwei neue Sekundarschulstandorte abgelöst.

Während die Haupt- und Realschulen in Monschau, Simmerath und Hürtgenwald im Schuljahr 2017/18 auslaufen, werden neue Sekundarschulstandorte in Simmerath und Hürtgenwald bereits zum Schuljahr 2013/14 den ersten Jahrgang aufnehmen. Die Gymnasialschulstandorte in Monschau und Hürtgenwald bleiben unverändert bestehen, ebenso die private Realschule in Monschau.

Die strukturellen Änderungen ziehen eine Änderung der Schülerverkehre, vor allem zwischen Monschau und Simmerath, nach sich. Die Beförderung der Schüler erfolgt derzeit teilweise im ÖPNV (Schulen in Monschau) und teilweise als freigestellter Verkehr (Schulen in Simmerath und Hürtgenwald). Durch die engen Beziehungen zwischen Simmerath und Monschau wird eine Angleichung angestrebt, die allen Schülern der Sekundarstufen 1 und 2 eine Beförderung im ÖPNV und somit den Zugang zum School&Fun-Ticket ermöglicht. Auch die Gemeinde Hürtgenwald prüft, wie die Auswirkungen einer Integration der Schülerverkehre in den ÖPNV sind.

Der AVV hat auf Grundlage aktueller Anmeldezahlen sowie der Prognosedaten aus den Schulentwicklungsplänen Möglichkeiten der Integration in das AVV-Leistungsangebot geprüft und die finanziellen Auswirkungen kalkuliert. Am 22.05.2013 fand ein Gespräch mit den betroffenen Kommunen zur Erörterung der Auswirkungen statt. Für das Schuljahr 2013/2014 sollen alle Schüler der Sekundarstufen 1 und 2 in Monschau und Simmerath ein School&Fun-Ticket erhalten, zunächst ohne dass eine Leistungsausweitung im ÖPNV nötig ist. D. h. die bisherigen freigestellten Schülerverkehre werden zunächst weitergeführt und durch die Kommune finanziert. Für das kommende Schuljahr 2014/2015 ist eine weitergehende Integration der Verkehre in den ÖPNV für die Sekundarschulstandorte Hürtgenwald und Simmerath beabsichtigt. Mit der Integration der Schülerverkehre in Hürtgenwald würde auch die Einführung des School&Fun-Tickets für diesen Schulstandort ermöglicht.

10.3 Anbindung des Blausteinsees während der Sommerferien

Die ASEAG wird in den Sommerferien im Rahmen eines Pilotbetriebes den Blausteinsee in Eschweiler montags bis sonntags an den ÖPNV anbinden.

Die neue Linie EW5 soll vom Talbahnhof über Karlstraße, Langwahn, Schwimmhalle, Eschweiler Bushof, Peter-Paul-Straße, Liebfrauenstraße, Heinrich-Heine-Straße, Jülicher Straße, Dürwiß Kirche, Dürwiß Friedhof, Dürwiß Freibad zum Blausteinsee führen. So können die Fahrgäste der eu**regio**bahn aus Richtung Aachen in Eschweiler Talbahnhof und die Fahrgäste aus Richtung Stolberg und Alsdorf, sowie aus Stadtteilen von Eschweiler, welche nicht von der Linie EW5 bedient werden, in Eschweiler Bushof zusteigen.

Die Linie soll täglich im Stunden-Takt in der Zeit von 10:30 Uhr bis 20:29 Uhr, mit einer Mittagspause von 13:29 Uhr bis 14:30 Uhr verkehren. Zusätzlich wird noch eine Rückfahrt in den späten Abendstunden um 21:45 Uhr vom Blausteinsee bis nach Eschweiler Talbahnhof angeboten, so dass insgesamt in Richtung Blausteinsee 9 Fahrten und in Richtung Eschweiler Talbahnhof 10 Fahrten angeboten werden.

Durch diese Maßnahme entstehen Mehrleistungen in Höhe von rd. 5.316 Nutzwagen-km/Jahr. Über eine etwaige Fortführung des Betriebes wird nach Auswertung und Abstimmung der Ergebnisse im Frühjahr 2014 entschieden.

Der regionale AVV-Beirat der StädteRegion Aachen hat dem Pilotbetrieb in seiner Sitzung am 27.5.2013 zugestimmt.

10.4 Anpassungen Schülerverkehr im Kreis Heinsberg

Die WestEnergie und Verkehr wird zum Schuljahresbeginn am 4. September umfangreiche Anpassungen an veränderte Schulstandorte und -zeiten vornehmen (**Anlage 1**). Die Änderungen führen zu einem Mehraufwand in Höhe von rd. 21.270 Nutzwagen-km / Jahr. Im Zusammenhang mit der veränderten Schulstruktur wird die Linie 495 der RVE (Lövenich – Wassenberg) zur Anbindung der Gesamtschule in Ratheim bis Katzem verlängert. Hierdurch entsteht eine Mehrleistung in Höhe von rd. 3.200 Nutzwagen-km / Jahr.

Die Veränderungen in der Schullandschaft im Kreis Heinsberg führen insgesamt zu einem Mehraufwand in Höhe von rd. 24.470 Nutzwagen-km / Jahr.

Der regionale AVV-Beirat des Kreises Heinsberg hat den Maßnahmen in seiner Sitzung am 27.5.2013 zugestimmt.

10.5 Anpassungen an Inbetriebnahme der Wurmaltalbahn Heinsberg - Lindern

Die Anpassungen im Busverkehr sind zwischen dem Kreis Heinsberg, der WestEnergie und Verkehr sowie der RVE abgestimmt. Mit den Fahrplanänderungen im Busverkehr der West als auch der RVE werden im Wesentlichen die Verknüpfung zwischen dem Schienenpersonenverkehr und Busverkehr an den Stationen Heinsberg, Dremmen und Randerath optimiert.

Zur besseren Anbindung an die Wurmaltalbahn wird die Leistungen der 401 zwischen Hückelhoven und Dremmen ergänzt. Am Wochenende wird diese Leistung auf die SB 4 verlagert, um die Anbindung an die Schiene am Haltepunkt Dremmen sicherzustellen. Darüber hinaus wird im Liniennetz der West die Taktlage einzelner Fahrten bzw. die Linienwege zur besseren Verknüpfung mit der Schiene angepasst (**Anlage 2**). Die bisher geplanten Maßnahmen der West führen zu einem Mehraufwand in Höhe von rd. 100.260

Nutzwagen-km / Jahr. Das Ergebnis kann sich im Zuge weiterer Detailplanungen leicht ändern.

Die RVE wird im Zuge der Inbetriebnahme des Schienenpersonenverkehrs Leistungen auf der 493 (Heinsberg – Lindern) reduzieren und auf den Linien 474 (Heinsberg – Gangelt), 475 (Heinsberg – Waldfeucht) sowie auf der Linie 492 (Dremmen – Hilfhart) zur besseren Verknüpfung Leistungen ergänzen (**Anlage 3**). Im Zuge der Anpassungen hat die RVE den Linienweg der 493 vereinheitlicht und bildet die Fahrwegvarianten zukünftig auf der neuen Linie 492 ab. Die Leistung der RVE wird durch die Maßnahme um rd. 8.000 Nutzwagen-km / Jahr gemindert.

Im Gesamtergebnis entsteht ein Mehraufwand im Kreis Heinsberg in Höhe von rd. 92.260 Nutzwagen-km / Jahr.

Der regionale AVV-Beirat des Kreises Heinsberg hat dem Maßnahmenbündel in seiner Sitzung am 27.5.2013 zugestimmt.

10.6 Anpassungen Tagebau Inden

Durch die mit dem Tagebau verbundene Aufhebung der K43 und der L12 sowie der Ortschaft Pier ist die Neuplanung des bestehenden Linienangebotes notwendig. Die Fahrplanänderungen sollen zum Fahrplanwechsel am 8. Dezember 2013 wirksam werden.

Die Gemeinde Inden wird derzeit von der Dürener Kreisbahn (DKB) mit den Linien 216 (Düren - Lamersdorf) und 234 (Inden – Niederzier) bedient. Zusätzlich verkehrt in den Schwachlastzeiten der Rufbus F (zwischen Pier und Ortsteilen Indens). Die RVE bedient Inden mit den Linien 294 (Jülich - Weisweiler) und 296 (Düren – Lamersdorf).

Das neue Konzept sieht vor, dass Leistungen zwischen Lucherberg und Merken von der bisherigen Linie 216 auf die Linie 234 übergehen. Die Linie 216 verläuft dann zwischen Düren – Merken – Schophoven, wobei Merken in einem klaren Taktraster halbstündlich und Schophoven stündlich bedient wird. Die Anbindung Indens erfolgt dann über die Linie 234, deren Angebot zwischen Lucherberg und Merken gemäß dem Angebotsumfang auf der 216 entsprechend erweitert wird. Die Verbindung zwischen Inden und Düren wird über den neuen Umsteigepunkt an der Haltestelle „Merken Kirche“ sichergestellt. Die Beförderung der Schüler zur GHS Inden sowie in Richtung Düren erfolgt weiterhin umsteigefrei.

Die Verbindung zwischen Merken und Schophoven wird zukünftig über die K43n und zwischen Merken und Inden/Altdorf über die K42 und die neu angelegte K35 erfolgen. Die damit verbundene Verlängerung der Fahrwege und Fahrzeiten führt trotz der Beibehaltung der Angebotsqualität auf Seiten der Dürener Kreisbahn zu einer Mehrleistung der in Höhe von rd. 23.000 Nutzwagen-km / Jahr.

Die Linie 294 (Jülich – Weisweiler) der RVE wird zukünftig außerhalb des Schülerverkehrs in Schophoven enden und dort mit der Linie 216 (Düren – Schophoven) verknüpft. Fahrten die auch der Schülerbeförderung dienen werden wie bisher nach Weisweiler geführt. Die Anschlüsse auf den SPNV in Jülich einerseits, in Weisweiler Bf andererseits entfallen hierbei. Insgesamt kann durch diese Maßnahmen das Leistungsangebot um rd. 46.000 Nutzwagen-km reduziert werden. Im Gegenzug wird das Angebot auf der Linie 296 (Düren – Lamersdorf) in den Nebenverkehrszeiten auf die Anbindung des Ortsteils Frenz ausgedehnt. Ebenso entstehen Mehrleistungen durch längere Linienwege auf den Schulwegfahrten zwischen Inden und Langerwehe, so dass der o. g. Minderleistung eine Mehrleistung in Höhe von rd. 30.000 Nutzwagen-km / Jahr entgegensteht. Auf Seiten der RVE entsteht somit eine Reduktion des Angebotes in Höhe von rd. 16.000 Nutzwagen-km / Jahr.

Im Gesamtergebnis führen die Fahrplanmaßnahmen der DKB und RVE im Zuge des Tagebau Inden zu einer Mehrleistung im Kreis Düren in Höhe von rd. 7.000 Nutzwagen-km / Jahr.

Der regionale AVV-Beirat des Kreises Düren wird in seiner Sitzung am 29.5.2013 die Maßnahmen erörtern. Der Beschlussvorschlag zu dieser Vorlage steht daher unter dem Vorbehalt der Zustimmung des regionalen AVV-Beirates Kreis Düren.

10.7 Verbesserung der Anbindung des Forschungszentrums Jülich

Auf Initiative des Forschungszentrums Jülich (FZ Jülich) fand am 17. April 2013 ein Gespräch mit Vertretern der AVV GmbH und der Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein (RVE) statt, um die Notwendigkeit einer besseren Anbindung des FZ Jülich mit dem ÖPNV zu erörtern.

Das Forschungszentrum Jülich

- hat rd. 5.250 Beschäftigte, (davon rd. 140 Diplomanden, 390 Doktoranden und 330 Auszubildende)
- verzeichnet steigende Besucherzahlen, (durchschnittlich 500 Personen täglich) auch in Form von Gruppen wie z. B. durch Einrichtungen wie dem Schülerlabor JuLab,
- und ist der größte Arbeitgeber in der Region.

Die Anbindung des Forschungszentrums erfolgt weitestgehend über den Haltepunkt „Forschungszentrum“ auf der Rurtalbahn. Damit besteht eine stündliche Direktverbindung zwischen 5 und 23 Uhr von / nach Düren (mit Umstieg auf den übrigen Regionalverkehr) und Linnich. Zwischen 6 und 9 Uhr sowie zwischen 13 und 19 Uhr ist das Angebot zwischen Düren und Jülich zu einem 30'-Takt verdichtet.

Ab Haltepunkt Forschungszentrum gelangt man fußläufig in rd. 20 Min. zum Haupteingang des Forschungszentrums. Alternativ kann man in ausgewählten Zeitlagen mit der Buslinie SB 11 in wenigen Minuten das Forschungszentrum erreichen, welches durch insgesamt sechs Haltestellen erschlossen ist. Aktuell ist 7 – 8 Mal am Tag je Richtung ein Umstieg zwischen Bus und Zug in / aus Richtung Düren möglich (Umsteigezeit zwischen 1 und 10 Min.).

Angesichts der hohen Bedienungsfrequenz der Rurtalbahn mit 28 Zughaltes je Richtung am FZ Jülich (täglich an Mo – Fr) und unter Berücksichtigung der durch das FZ Jülich induzierten Verkehre ist die Umsteigequalität als unterdurchschnittlich zu bewerten.

Das FZ Jülich hat zwischenzeitlich gemeinsam mit der RVE einen ersten Fahrplanentwurf entwickelt. Die fehlende regelmäßige Busverknüpfung zum FZ Jülich ist häufig Anlass für Beschwerden und war Anlass für Gespräche des FZ Jülich mit dem Linienbetreiber. Im Hinblick auf die hohe Bedeutung des FZ Jülich für den Kreis Düren und den Standort Jülich ist beabsichtigt, im Rahmen eines Spitzengespräches das weitere Vorgehen und die Finanzierung der Zusatzverkehre zu erörtern. Ziel des Gespräches ist es, möglichst schnell zu einer Verbesserung der mangelhaften Situation zu kommen und eine einvernehmliche Finanzierungsgrundlage zu finden. Die Beratung der Maßnahme und die Festlegung der weiteren Vorgehensweise erfolgt in der Sitzung des AVV-Beirates des Kreises Düren am 29.05.2013. Über das Ergebnis wird in der Sitzung der Verbandsversammlung berichtet.

Beschlussempfehlung Nr. 11/2013

Die Verbandsversammlung fasst zu den Fahrplanmaßnahmen folgende Beschlüsse:

1. Die Verbandsversammlung stimmt der Einbeziehung der Schülerbeförderung für das Heilig-Geist-Gymnasium in das AVV-Leistungsangebot unter den aufgezeigten Voraussetzungen und in dargelegtem Rahmen zu und begrüßt die Einführung des Schüler-Tickets am Heilig-Geist-Gymnasium.
2. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zum Thema „Schulzweckverband Nordeifel“ zur Kenntnis und befürwortet die Einführung / Fortführung des School&Fun-Ticket für die Sekundarschüler am Standort Simmerath. Die Verbandsversammlung begrüßt die Bestrebungen, für alle Schüler des Schulzweckverbandes zu einheitlichen Regelungen bezüglich der Integration in den ÖPNV und des Zugangs zum School&Fun-Ticket zu gelangen.
3. Die Verbandsversammlung stimmt darüber hinaus
 - a) dem Pilotbetrieb zur Anbindung des Blausteinsees,
 - b) den Angebotsanpassungen an veränderte Schulstrukturen im Kreis Heinsberg,
 - c) den Busnetzanpassungen im Hinblick auf die Verknüpfung mit der Bahnstrecke Heinsberg – Lindern sowie
 - d) den geplanten Fahrplananpassungen im Zusammenhang mit dem fortschreitenden Tagebau in Inden (vorbehaltlich der Zustimmung des AVV-Beirates Kreis Düren) und
 - e) den Maßnahmen zur Verbesserung der Anbindung des Forschungszentrums Jülich (vorbehaltlich der Ergebnisse der Beratungen im AVV-Beirat Kreis Düren)

zu.

Maßnahmen zum Schuljahreswechsel 2013/14

Basis ist das Standardjahr 2014 MF = 192 Schultage/60 Ferientage/ Mo 38,4/ Di 38,4/ Mi 38,4/ Do 38,4/ Fr 38,4/ SA 52/ SO 61/

Linie	Tag	Linienweg	Maßnahme	
401	MF (S)	Erkelenz - Heinsberg	Fahrt um 06:50 Uhr ab EBF 5 Min. früher und zus . über HÜ. - Schlee	277,440
401	MF (S)	Erkelenz - Heinsberg	Fahrt um 12:15 Uhr ab EBF zus . Über HÜ. - Schlee	277,440
401	Mo,Mi,Do (S)	Erkelenz - Heinsberg	V - Fahrt um 15:50 Uhr ab HÜ. - Schlee bis HBF (OVP 16:14 Uhr)	1730,074
401	MF (S)	Erkelenz - Heinsberg - Erkelenz	Fahrtweg zu den Schulanfangs- bzw. Endzeiten über Friedrichstr./Schlee/Ludovicistr	1953,792
405	Mo,Mi,Do (S)	Gerderath - Heinsberg	V - Fahrt um 16:13 Uhr ab GSK bis Birgelen Kirche	838,195
406	DI+FR (S)	Ratheim - Erkelenz	V - Fahrt um 12:56 Uhr (Linie 409 von HHE) anstatt Leerfahrt KVE	1173,427
407	MF (S)	Hilfarth - Gerderath	Die Fahrt um 07:13 Uhr ab HTA bis GSK entfällt.	-2238,144
407	MF (S)	Hilfarth - Gerderath	Die Fahrt um 07:13 Uhr ab HTA auf 07:17 Uhr verlegen, und an Hückelhoven Schlee enden lassen.	-639,744
407	MF (S)	Geilenkirchen - Hilfarth - Gerderath	Die Fahrt um 06:48 Uhr ab GBF bis Gerderath Sparkasse verlängern.	1648,895
407	MF (S)	Ratheim - Hilfarth	Die V - Fahrt um 13:15 Uhr ab RRS bis HTA entfällt.	-1465,344
407	Mo,Mi,Do (S)	Hückelhoven - Gerderath	V - Fahrt um 15:50 Uhr ab HÜ. - Schlee bis GSK.	1041,370
407	MF (S)	Myhl - Hückelhoven	Fahrt um 07:12 Uhr ab Myhl zusätzlich über Hü. - Schlee (Zählung liegt vor)	367,488
407	MF (S)	Geilenkirchen - Gerderath	Fahrt um 11:35 Uhr ab GBF 25 Min. später zus. über HÜ. - Schlee, und ab Gerderath weiter bis MFW.	869,952
407	MF (S)	Gerderath - Hilfarth	Fahrt um 12:34 Uhr ab GSK 14 Min. früher, und zus . über HÜ. - Schlee.	367,488
407	DI+FR (S)	Hilfarth - Randerath	V - Fahrt 13:01 Uhr ab Hilfarth Tannenstr. bis Geilenkirchen Bahnhof	1119,821
407	MF (S)	Gerderath - Hilfarth	Fahrt um 15:44 Uhr ab GSK 17 Min. früher, zus . über HÜ. - Schlee, und weiter bis GK. - Bahnhof.	367,488
407	Mo,Di, Do (S)	Ratheim - Gerderath	Fahrt um 15:35 Uhr ab RRS nur noch als V - Fahrt	-561,075
407	MF (S)	Geilenkirchen - Gerderath	Verlängerung der Fahrt um 14:20 Uhr ab GBF bis GSK an 15:21 Uhr (Rückfahrt ab GSK 15:27 Uhr)	933,504
409	MF (S)	Brachelen - Hückelhoven	zus. Fahrt um ca. 07:05 Uhr ab Linnich, über Lindern und Brachelen bis HÜ. - Schlee	3176,448
409	MF (S)	Brachelen - Hückelhoven	V - Fahrt um ca. 07:48 Uhr ab HÜ. - Zeche bis HÜ. - Schlee	293,952
409	DI+FR (S)	Hückelhoven - Brachelen	V - Fahrt um 12:45 Uhr ab HÜ. - Schlee bis BRK	682,906
409	Mo,Mi,Do (S)	Hückelhoven - Brachelen	V - Fahrt um 15:50 Uhr ab HÜ. - Schlee bis LIB	1983,841
409	MF (S)	Ratheim - Linnich - Ratheim	Fahrtweg ohne Hückelhoven Loerbrockstraße	-454,272
409	MF (F)	Ratheim - Linnich - Ratheim	Fahrtweg ohne Hückelhoven Loerbrockstraße	-527,280

HÜ1	MF (S)	Baal - Hückelhoven	Die Fahrt um 07:18 Uhr ab Baal über HZE nach HHE	92,160
HÜ1	Mo,Mi,Do (S)	Hückelhoven - Kleingladbach	V - Fahrt um 15:48 Uhr ab HHE bis Kleingladbach Erkelenzstr.	467,255
HÜ1	MF (S)	Hückelhoven - Millich	Die Fahrt um 16:01 Uhr ab Hückelhoven Schlee 4 Min. später ab Schaufenberg Schule.	-375,936
413	MF (S)	Arsbeck - Wegberg	zus. Fahrt der Linie 413 ab Arsbeck Schule um ca. 07:25 Uhr bis WSH. Auflösung der Grundschule in Klinkum ca.60 Schüler	1185,408
413	MF (S)	Heinsberg - Wegberg	Umläufe zwischen 07:15 Uhr und 08:00 Uhr ab Klinkum über Grenzlandring zuerst zur Sporthalle Wegberg	382,464
435	MF(S)	Süsterseel - Millen - Höngen	Die Fahrten MO-DO 16:05 Uhr und FR 15:05 Uhr ab Süsterseel über Tüddern Schule nach Millen führen.	451,584
435	MF(S)	Süsterseel - Höngen	Zwei Fahrten (15:05 Uhr + 16:05 Uhr) entfallen zugunsten der Linie 439.	-4475,136
439	MF (S)	Tüddern - Millen	Zwei Fahrten von Linie 435 übernommen (15:05 Uhr nur FR, 16:05 MO-DO)	4475,136
436	MF(S)	Tüddern - Heinsberg	Die Fahrt 07:41 Uhr ab Tüddern wieder über Grundschule Saeffelen führen, da aus Heilder neue Kinder zur Grundschule Saeffelen müssen, aber ohne TUS.	24,000
436	MF(S)	Tüddern - Heinsberg	Die Fahrt 12:44 Uhr ab Höngen aus weiten, damit Grundschüler von Saeffelen aus nach Waldfeucht bekommen.	683,520
436	MF (S)	Heinsberg - Tüddern	Die Fahrt 07:24 Uhr ab Heinsberg 9 min früher legen und über Waldfeucht führen, damit Schüler aus Waldfeucht befördert werden können.	700,800
436	MF(S)	Heinsberg - Selsten	Die Anrufbusfahrt 09:30 Uhr wird eingestellt.	-1216,512
436	MF(S)	Selsten - Heinsberg	Die Anrufbusfahrt 10:10 Uhr wird eingestellt.	-1281,792
436	MF(S)	Saeffelen - Waldfeucht	Eine zusätzliche Fahrt 11:55 Uhr für die Grundschüler aus Waldfeucht ab Grundschule Saffelen?	1058,496
436	MF(S)	Höngen - Heinsberg	Veränderung von drei Fahrten über Waldfeucht anbieten, für Grund- und Gesamtschüler.	2050,560
436	MF (S)	Tüddern - Millen	Die Fahrten 11:40 Uhr und 12:45 Uhr ab Tüddern Schule entfallen.	-632,064
436	MF (S)	Tüddern - Heinsberg	Die Abfahrt 13:22 Uhr ab TUS entfällt.	-104,256
439	MF (S)	Tüddern - Süsterseel	Die Fahrten 11:40 Uhr und 12:35 ab Tüddern Schule nach Süsterseel entfallen.	-1810,176
439	DI+MI (S)	Süsterseel - Millem	Die Fahrt des Multibuses entfällt.	-528,077
439	MF (S)	Tüddern - Süsterseel	Die Fahrt 13:15 Uhr des Multibuses kann entfallen.	-905,088
439	MF (S)	Süsterseel - Hillensberg	Die Fahrt 12:49 Uhr ab Süstersel auf 12:40 verlegen und verlängern bis Millen.	1474,944
432	MF (S)	Geilenkirchen - Baesweiler - Geilenkirchen	Verschiedene Fahrten, ca. 2 Std Takt, über Apweiler als Stichfahrt führen, damit Schüler besser nach Hause kommen.	6336,000

21270,952

Fahrplanmaßnahmen 2013/14 Einführung Wurmtalbahn Heinsberg

Basis ist das Standardjahr 2014 MF = 192 Schultage/60 Ferientage/ Mo 38,4/ Di 38,4/ Mi 38,4/ Do 38,4/ Fr 38,4/ SA 52/ SO 61/

Linie	Tag	Linienweg	Maßnahme im Zusammenhang mit Einführung Wurmtalbahn	km/Jahr
Kreis Heinsberg				
SB4	Sa	Erkelenz - Heinsberg	Alternative Bedienung anstatt Linie 401 zum Umstieg an/von RB 33 in Dremmen + 17 Umläufe	25090,572
SB4	So + Feiertag	Erkelenz - Heinsberg	Alternative Bedienung anstatt Linie 401 zum Umstieg an/von RB33 in Dremmen + 11 Umläufe	19044,993
SB4	Sa	Heinsberg - Erkelenz	Alternative Bedienung anstatt Linie 401 zum Umstieg an/von RB 33 in Dremmen + 16 Umläufe	24068,928
SB4	So + Feiertag	Heinsberg - Erkelenz	Alternative Bedienung anstatt Linie 401 zum Umstieg an/von RB 33 in Dremmen + 11 Umläufe	19411,359
401	Sa	Erkelenz - Heinsberg	entfällt, Bedienung durch SB4 - 16 Umläufe	-21838,336
401	So + Feiertag	Erkelenz - Heinsberg	entfällt, Bedienung durch SB4 - 11 Umläufe	-17612,408
401	Sa	Heinsberg - Erkelenz	entfällt, Bedienung durch SB4 - 17 Umläufe	-23255,388
401	So + Feiertag	Heinsberg - Erkelenz	entfällt, Bedienung durch SB4 - 11 Umläufe	-17651,997
401	MF (S)	Dremmen - Hückelhoven - Dremmen	Zusätzliche Bedienung zwischen Dremmen und Hückelhoven zum Umstieg an/von RB 33 + 28 Umläufe	52147,200
401	MF (F)	Dremmen - Hückelhoven - Dremmen	Zusätzliche Bedienung zwischen Dremmen und Hückelhoven zum Umstieg an/von RB 33 + 28 Umläufe	16296,000
405	Mo-Do (S)	Erkelenz - Heinsberg	Umlauf um 16:11 ab EBF über Schwanenberg an HBF zur Minute 27	356,813
405	Fr (S)	Erkelenz - Heinsberg	Umlauf um 16:11 ab EBF über Schwanenberg an HBF zur Minute 27 (14 Tage)	1641,024
412	MF (F)	Wegberg - Erkelenz	20:15 Uhr zus. Fahrt im Anschluss von Linie 413 in Wegberg	810,360
413	MF (S)	Heinsberg - Wassenberg	zusätzliche Fahrt um 05:34 von HBF bis WGB	4522,560
413	MF (S)	Heinsberg - Wassenberg	Die Fahrt um 05:17 Uhr ab HBF bis WGB entfällt.	-4522,560
413	MF (S)	Wassenberg - Wegberg	Die Fahrt um 06:00 Uhr ab WZO bis WGB entfällt.	-2996,544
413	MF (S)	Heinsberg - Wassenberg - Wegberg	zusätzliche Fahrt um 08:31 von HBF - WGB	4521,600

413	MF (S)	Wassenberg - Wegberg	Fahrt 09:10 ab Wassenberg nach Wegberg entfällt.	-3170,112
413	MF (S)	Wassenberg - Wegberg	Fahrt 14:07 ab Wassenberg nach Wegberg entfällt.	-3170,112
413	MF (S)	Heinsberg - Wassenberg	V - Fahrt 14:15 Uhr ab Heinsberg AOK nach Wassenberg entfällt.	-1716,096
413	MF (S)	Heinsberg - Wassenberg - Wegberg	zusätzliche Fahrt um 14:27 von AOK - HBF - WGB	4886,208
413	MF (S)	Heinsberg - Wassenberg	Zeitliche Änderung der Fahrt um 16:45 Uhr ab AOK auf 16:40 Uhr ab HBF bis WGB	2996,544
413	MF (S)	Wassenberg - Wegberg	Fahrt 17:17 ab Wassenberg nach Wegberg entfällt.	-3170,112
413	MF (S)	Heinsberg - Wassenberg - Wegberg	zusätzliche Fahrt um 17:31 von HBF - WGB	4886,208
413	MF (F)	Heinsberg - Wassenberg - Wegberg	Linienverlängerung in den Ferien ab HS - Busbahnhof bis Wassenberg ZOB wie Linie SB1 (12 Umläufe)	5255,280
413	MF (S)	Wassenberg - Heinsberg	Fahrt 06:42 ab Wassenberg nach Heinsberg entfällt.	-1559,040
413	MF (S)	Wegberg - Wassenberg - Heinsberg	Zeitliche Änderung der Fahrt um 10:06 Uhr auf 09:31 Uhr und ab WZO bis Heinsberg verlängern an HBF 10:27 Uhr.	9382,504
413	MF (F)	Wegberg - Wassenberg - Heinsberg	Linienverlängerung in den Ferien ab Wassenberg ZOB wie Linie SB1 bis HS - Busbahnhof (12 Umläufe)	5228,640
436	MF(S)	Heinsberg - Tüddern	Eine zusätzliche Fahrt, 17:33 uhr ab HBF, in den frühen Abendstunden, damit Kunden noch nach Hause kommen	5.126,400
436	MF(S)	Tüddern - Heinsberg	Die Fahrten ab Heinsberg Busbahnhof zur Borsigstr. werden mangels Nachfrage eingestellt	-4.752,000
Gesamt Mehrleistung durch Einführung der Wurmthalbahn				100258,488

**Leistungsänderung der RVE zum Fahrplanwechsel
im September/Dezember 2013**

Inbetriebnahme Wurmtalbahn

Linie	Fahrriichtung	derzeitiger Fahrplan in km	neuer Fahrplan in km
474	Heinsberg - Gangelt	42.228	49.078
474	Gangelt - Heinsberg	51.310	49.581
475	Heinsberg - Waldfeucht	69.315	70.063
475	Waldfeucht - Heinsberg	79.100	81.754
492	Dremmen - Hilfarth	0	26.860
492	Hilfarth - Dremmen	0	23.039
493	Heinsberg - Lindern	132.297	93.976
493	Lindern - Heinsberg	120.597	92.433
Summe		494.847	486.784
Anderung der Jahresleistung			-8.062